Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 18

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Landwehr ihre Rabres gegenfeitig felbft ers gangen tann, foll fie es thun.

Befanntlich besteht eine Berordnung, welcher gufolge hiezu pors gefchlagene Unteroffigiere nach Abfolvirung eines achtzehntägigen Rurfes ju gandwehrlieutenants tonnen brevetirt werben. Solcher Lieutenants giebt es eine giemliche Bahl, und es ware nur billig, fie in folde Rurfe einzuberufen; benn baburch, bag man fte auf ben leicht erworbenen Lorbeeren gang ausruhen läßt, ift weber ihnen noch ihren Unters gebenen gebient.

Mit ber Ergangung ber Unteroffizierechargen follte ebenfalls Ernft gemacht werben. Jest bietet fich biegu bie befte Belegens beit. Aus ben jungern Jahrgangen einige intelligente Manner in jeber Rompagnie gu Rorporalen gu bestimmen, hat um fo weniger auf fich, als die Beforberten ohne große Dube balb fo weit fein werben, wie bie altern Rameraben, bie, wie gefagt feit langer Beit nicht mehr gebient haben. Daß es mit nicht Grabirten, welche gu Rorporalevienften verwendet werben, feine eigene Bewandtniß hat, ift genugfam erwiefen.

Faffen wir unfere Betrachtungen gufammen, fo ergiebt fic Rolgendes: Die Rurfe find gu furg, fie follten fur bie Manns icaft minbeftene 10 Eage bauern; bie Rabrevorturfe find unbedingt erforberlich, 4 Tage werben in Bufunft eber genugen ale jest, vorausgefest, bag bas unermubliche Inftruttions. personal flets in ausceichenbem Dage verfügbar ift; bas Danns fcaftematerial ift gut und prafentirt fich nach erfolgter Rommifs fariatemufterung nicht übel; bie Ginberufung fammtlicher Sahrgange mare fehr empfehlenswerth und follte, angefichts ber ture gen, nur jebes vierte Jahr flattfindenben Rurfe möglich fein; bie Rabres find thunlichft gu fompletiren; bie Offigiere unb Unteroffigiere follten ihrer militarifchen Bflichten auch im Bivilleben eingebent bleis ben und fich namentlich vor bem Einrücken einer forgfältigen Repetition bes einft Bes lernten befleißen; im Dienfte felbft muß von ber ers ften Stunde an ftreng auf die Beobachtung ber militarifden Formen gehalten werben, fonft ift bie Diegiplin fcwer gu hands haben.

Dehr ale im Auszug treten fur bie Landwehr bie nach theiligen Folgen allzuhäufigen Menberns ber Grergiere und Felbbienftreglemente, fos wie auch besjenigen über ben innern Dienft au Tage. Bleiben wir in biefer Begies hung alfo möglichst tonfervativ!"

Ginige Anmertungen ber Rebattion. Die oben angeführten Bemerfungen über bie Landwehrfurfe finb im Allgemeinen richtig. Es ift biefes auch ber Grund, weßhalb wir biefelben hier abgebrudt haben. In einigen Buntten finb wir aber mit bem herrn Berfaffer nicht einverftanben.

Richtig ift, bag in ben Landwehrturfen in turger Beit viel geleiftet wirb. Gin großes Dinberniß fur ben Forifchritt find bie an Babl und Biffen meift fdmachen Rabres. But ju gebraus den find gewöhnlich nur bie Offigiere und Unteroffigiere, welche erft por Rurgem in bie Landwehr übergetreten find. Bon boche fter Bichtigfeit mare, bag mehr fur bie Ausbilbung ber Rabres gethan wurde; vier Jahre ift eine lange Beit, in welcher ber Grabitte viel vergeffen tann. Biel einen hohern Werth als auf Berlangerung bes Bieberholungefurfes fur bie Mannichaft, wurden wir auf befondere Rabres: turfe legen. Die Rabresturfe follten alle 2 Jahre ftattfins ben und gwar minbeftens in ber Dauer von 10 Tagen. Biele leicht ließen fich biefe, je mit ben Bieberholungsfurfen ber ans bern Landwehrbrigabe in angemeffener Beife verbinden.

Das Beglaffen ber Mannichaft ber letten Jahrgange bebauern wir nicht. Man wurbe mit biefen nur einen Ballaft erhalten, ber bie Fortfchritte bes Gangen bemmt.

Da bie Organisation bes Lanbsturmes in Aussicht genommen ift und biefe eine Aenderung ber Militarorganisation bedingt, fo burfte es ber Dube werth fein, bie Frage ju unterfuchen, ob es

nicht zwedmäßig ware, bie letten Jahrgange ber Landwehrmanne fcaft (nom 40. bis gum 45. Alterejahr) bem Lanbfturm gugu. weisen und bie jegige Landwehr mehr nach Art ber frühern "Referve" ju organis firen!

Die Bemerfung über bas Rachtheilige bes haus figen Menberus ber Grergiera, Felbbienfta und anbern Dienstesvorschriften wird wohl von allen erfahrenen Eruppenoffizieren in vollftem Dage getheilt werben.

Angland.

Defterreid. (83M. Rubolf Freiherr v. Rog. bacher +.) Am 19. v. Dits. ift in Bien ber Felbzeugmeifter in Benfion und Mitglied bes herrenhaufes Rubolf Freiherr v. Rogbacher im 78. Lebensjahre verfchieben. Der Berblichene hatte fich ale Dajor in ben Feldzügen von 1849 in Stalten bers art ausgezeichnet, bag er bas Militarverbienftfreug und bas Ritters treug bes Lopolo-Orbens, beibe mit ber Rriegebeforation, fowie einen tostanifden, parmefantiden, neapolitanifden und papfitiden Orben erhielt. Auch forberte bies fein Avancement in foldem Grabe, bag er am 25. Juli 1857 bereits jum Generalmajor vorrudte. Ale folder prafibirte er ber 5. Abtheilung bee Rrieges minifteriums. 1860 murbe er ale Ritter bes Orbens ber Gifere nen Rrone zweiter Rlaffe in ben Freiherrnftand erhoben, am 3. Juni 1865 jum Relbmarichallelieutenant beforbert, 1866 jum Stellvertreter bes Rriegeminiftere ernannt und 1870 mit ber Beheimrathemurbe ausgezeichnet. Balo barauf trat er ale Relb. geugmeifter in ben Ruheftand. Er war auch Inhaber bes 71. Infanterie-Regimente. Dem Berrenhaufe gebort er fett 27. September 1874 als lebenslängliches Mitglied an. Er bat fic in bemfelben ber Berfaffungepartei angefchloffen.

- (Errichtung eines Militarlagers bei Rolin.) Die Brager "Bolitit" fcpreibt: Seit langerer Beit girtulirt bie Nachricht, bag Rolin und Umgebung gu einem großen Felblager auserfeben fet. Bu biefem Zwede wurde nicht nur bie Lage ber Stabt, fonbern auch biejenige ber gangen Umgebung einer militar-tommiffionellen Untersuchung unterzogen. In ber Umgebung von Glbe-Teinit follen alljahrlich auf bie Beit von etlichen Monaten girta 12,000 Mann tongentrirt werben, wobet auch einzelne Theile ber Josefftabter Befagung bafelbft bislogirt werden follen. Die Umgebung von Gibes Teinig, inebefonbere bas bieberige Artillerie-Erergierfelo, foll in ein fleines fanbig befestigtes Lager verwandelt werben. (A.= u. M.-3.)

Bibliographie.

Gingegangene Werte.

- 23. Revue de Cavalerie. 12e Livraison. März 1886. Paris, Berger Levrault & Cie.
- Renophon, Braftifche und vereinfachenbe Berbefferungsvorichlage bes ichweizerifchen Infanterie-Reglements. (Schweis gerifche militarifche Bette und Streitfragen, Beft 4.) Thale weil, Alfr. Brennwald. Preis Fr. 1.
- Bonig Fr., Sauptmann, Beichichte ber Festung Beichfels munde bie zur preußischen Befignahme 1793. Aus bem Grieasardive bes großen Generalftabes. Mit 2 Stiggen. 80. 76 G. Berlin, Friedr. Ludhardt. Breis Fr. 2. 70.
- 26. von Schweiger-Lerchenfelb, Zwifchen Donau und Rautafus. Lands und Seefahrten im Bereiche bes Schwarzen Meeres. 25 Lieferungen Mit 215 Buuftrationen und 11 Rarten. à 80 Cts. Bien, A. Bartleben's Berlag.
- Avril 1886. 27. Revue de cavalerie. 13e Livraison. Paris, Libr. militaire Berger-Levrault & Cie.
- Avant la Bataille. Préfarge de Paul Deroulède. 80. 508 S. Paris, A. Levy et Cie., Editeurs. Preis Fr. 5.

Schützt blanke Stahl- und Eisengegenstände vor Rost, sabent fante ben Schue, abeughaus-Verren Stanb an, andert Farbe und Elanz nicht. Zeugnisse von Schweiz. Zeughaus-Verrenten und Pridaten. Aroltungen und Pridaten. Aroltungen und Pridaten. Aroltungen und Pridaten.

"noitifaqma D = an dilla R = zing birqm & 🧃